

Niederschrift

über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 557: Coerde – Stadt- teilzentrum am Hamannplatz

Anlage 6 zur Vorlage Nr. V/0780/2018

Stadtbezirk:	Münster - Nord
Anlass:	Städtebauliche Entwicklung des Hamannplatzes in Coerde Bebauungsplan Nr. 557: Coerde – Stadtteilzentrum am Hamannplatz
Zeit:	18.10.2017, 19:00 Uhr
Ort:	Begegnungszentrum Meerwiese
Teilnehmer:	ca. 90 Bürgerinnen und Bürger
Leitung der Bürgeranhörung:	Herr Igelbrink, Bezirksbürgermeister
Vertretung der Verwaltung:	Herr Kurz, Frau Popken, Herr Völlmecke; Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Eröffnung

Herr Igelbrink begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter aus der Politik und der Verwaltung. Ferner informiert er über den geplanten Ablauf der Veranstaltung und übergibt an Frau Popken, die das von der Bauleitplanung losgelöste Handlungskonzept für den Stadtteil Coerde vorstellt.

Integriertes Handlungskonzept (IHK) Coerde

Frau Popken berichtet, dass die Politik die Stadtverwaltung beauftragt hat, ein Konzept für die Entwicklung des gesamten Stadtteils Coerde zu erarbeiten. Ziel ist es, die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in den städtebaulichen, sozialen und infrastrukturellen Bereichen zu verbessern. Dabei ist die Integration der Öffentlichkeit großer Bestandteil. Es haben bereits Schlüsselpersonen von Initiativen und Einrichtungen, u.a. mit Hilfe eines Fragebogens, Auskunft über den Stadtteil gegeben. Des Weiteren soll es eine Planungswerkstatt geben, in der die Bürgerinnen und Bürger erforderliche Maßnahmen zu den Themen Wohnen, Verkehr, Freizeit ermitteln. Mit den Ergebnissen wird von der Stadtverwaltung ein Integriertes Handlungskonzept für den Stadtteil erstellt und zur Entscheidung der Politik vorgelegt. Für die Umsetzung soll zudem ein Antrag auf Fördermittel beim Land gestellt werden.

Plankonzept Entwicklung Hamannplatz

Herr Kurz beginnt mit der Vorstellung des Hamannplatzes als Zentrum des Stadtteils Coerde: Der Hamannplatz ist Stadtteilzentrum und einziges Nahversorgungszentrum des geplanten Stadtteils Coerde und hat letztes Jahr sein 50jähriges Bestehen gefeiert. In der vergangenen Zeit hat sich die Struktur des Zentrums, bis auf die Errichtung des Aldi-Markts Ende der 1990er Jahren, kaum verändert.

Die Anforderungen des Einzelhandels haben sich in den letzten Jahren jedoch massiv verändert. Die Ladengrößen sind permanent gestiegen und die Autoerreichbarkeit ist sehr wichtig

geworden. Vor diesem Hintergrund besteht für den Hamannplatz sowohl aus strukturellen Gründen als auch unter gestalterischen Gründen erheblicher Erneuerungsbedarf, um für die Zukunft ein funktionierendes Versorgungszentrum mit attraktivem Angebot sichern zu können. Die Verbesserung der Versorgungssituation am Hamannplatz kann nur innerhalb der bestehenden Zentrumsfläche durchgeführt werden, denn der Hamannplatz ist von bestehenden Nutzungen umgeben. Eine Modernisierung und Berücksichtigung aktueller Flächenansprüche des Einzelhandels lässt sich am Hamannplatz nur durch Umstrukturierungen innerhalb des vorhandenen Zentrums und seiner Bebauung erreichen.

Für eine geordnete Umsetzung der Neustrukturierung ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Das Konzept des Bebauungsplanes stellt sicher, dass das typische Prinzip des Hamannplatzes mit der Trennung von Autoverkehr und Aufenthaltsfläche erhalten bleibt. Gleichzeitig wird die geplante Vergrößerung des Aldi- sowie Edeka Marktes, die als Discounter und Vollsortimenter die wichtigen Zugpferde für das Nahversorgungszentrum sind, ermöglicht. Zusätzliche Erweiterungsflächen, beispielsweise für die Errichtung des noch fehlenden Drogeriemarktes, werden des Weiteren angeboten.

Das Stadtteilzentrum Hamannplatz steht in Konkurrenz zu anderen Stadtteilzentren. Die Bebauungsplanung ermöglicht die Weiterentwicklung und Attraktivierung des Zentrums. Ein Schwerpunkt dabei ist neben der möglichen Anpassung an die heutigen Einzelhandelsstrukturen die Sicherung und Aufwertung der Wegeverbindungen und der Erhalt der heutigen Qualitäten. Die Qualität der beiden Hauptversorger Edeka und Aldi werden durch das großzügigere Raumangebot und neuen Gestaltungselementen steigen.

Fragen und Anmerkungen der Bürgerinnen und Bürger:

- Wann werden die erweiterten Märkte Aldi und Edeka gebaut?

Gemäß jetzigen Zeitplan zum Bebauungsplanverfahren wäre eine Baugenehmigung Anfang 2019 denkbar.

- Werden die beiden Märkte abgerissen und neu gebaut oder die bisherige Märkte baulich nur erweitert?

Beide Märkte, Aldi und Edeka, werden abgerissen und neu gebaut.

- Werden beide Märkte gleichzeitig abgerissen und wo kann man während der Neubau-maßnahmen Lebensmittel kaufen?

Bei Edeka ist eine Übergangslösung in der alten Postenbörse, evtl. mit verringertem Warenangebot, vorgesehen. Ziel ist es, diese Übergangslösung möglichst lange aufrecht zu erhalten.

- Welche gestalterische Veränderungen wird es geben, denn Waschbeton ist aus der Zeit.

Die Fassadengestaltung wird im weiteren Verfahren noch abgeklärt.

- Wird der Hamannplatz künftig mit dem Fahrrad genutzt werden können?

Diese Angelegenheit wird während der Gestaltung des Platzbereiches geklärt, ob und in welcher Form die Nutzung des Fahrrads möglich sein wird.

- Warum sind nicht zwei getrennte Bebauungsplanverfahren gemacht worden? Dann wäre die Klärung bei Edeka vielleicht schon weiter.

Das Bebauungsplanverfahren ist ein langer Zeitraum, bei der alle Besonderheiten bzw. Veränderungen berücksichtigt werden müssen. Beiden Bauvorhaben haben Schnittstellen, die in einem Verfahren besser abgearbeitet werden können.

- Wird die neue Fußwegeverbindung nördlich des Aldimarktes barrierefrei gestaltet?

Ja, es ist geplant, die neue Fußwegeverbindung barrierefrei zu gestalten.

- Ist es möglich, das Modell öffentlich aufzustellen, damit die Bürgerinnen und Bürger, die heute keine Gelegenheit hatten zu kommen, die Möglichkeit haben, sich das Modell anzuschauen.

Es wird versucht, einen Standort am Hamannplatz zu finden, in dem das Modell für die Öffentlichkeit aufgestellt werden kann.

- Der Spielplatz im Norden ist sehr wichtig und sollte nicht verkleinert oder in seiner Funktion kaputt gemacht werden.

Der Spielplatz bleibt in seiner Funktion und mit gleicher Qualität an diesem Standort erhalten.

Ende der Veranstaltung:

Herr Igelbrink bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürger für ihre Anregungen.

gez.
Igelbrink
Bezirksbürgermeister

gez.
Völlmecke
Protokollführer